

KURIER AM SONNTAG

WESER-KURIER · BREMER NACHRICHTEN · VERDENER NACHRICHTEN

BAN SONNTAG, 6. DEZEMBER 2015 | 33. JAHRGANG | NR. 49 | 1,60 €

Hoffnung für die Welt



Die Pariser UN-Weltklimakonferenz ist am Sonnabend von Protesten begleitet worden – oft bunt und kreativ. Die Unterhändler haben derweil eine wichtige Etappe erreicht: Sie verständigten sich auf eine neue Verhandlungsgrundlage. Vertreter der 196 Partner akzeptierten den Text als Basis für die am Montag beginnenden Gespräche auf Ministerebene. „Dieser Text zeigt den klaren

Willen aller, nächste Woche zu einer Einigung zu kommen“, sagte Frankreichs Verhandlerin Laurence Tubiana. Der eigentliche Vertragsentwurf ist auf 20 Seiten gekürzt worden. Die zentralen Fragen sind weiterhin offen, vor allem das Thema der Finanzhilfen für Entwicklungsländer sorgt für Streit. Die UN-Konferenz soll am kommenden Freitag einen Vertrag beschließen, der den Klimawandel

langfristig auf ein erträgliches Maß begrenzt. „Es liegt echt eine Menge Arbeit auf dem Tisch der Minister“, sagte der deutsche Umweltschaatssekretär Jochen Flasbarth. „Erkennbar nicht relevante, nicht zielführende Vorschläge“ seien gestrichen worden. Der deutsche Unterhändler Karsten Sach unterstrich: „Die wichtigen Fragen sind noch alle offen.“ DPA-FOTO: DPA **Standpunkt Seite 2·Thema Seite 3**

Und sie verlieren doch



Es hat lange dauert, aber am 15. Spieltag hat es den FC Bayern dann doch erwischt – erstmals in dieser Saison verlor der Rekordmeister. Beim 1:3 in Mönchengladbach waren Torwart Manuel

Neuer und Kollegen die schwächere Mannschaft. Oscar Wendt, Lars Stindl und Fabian Johnson schossen für die seit zehn Spielen ungeschlagenen Gladbacher die Tore. MHD-FOTO: REUTERS **Bericht Seite 21**

In Sumte läuft es rund



Sumte, der 100-Einwohner-Ort im Kreis Lüneburg, war international schon als Flüchtlingsunterkunft bekannt, ehe der erste Bewohner dort ankam: Bis zu 1000 Menschen sollten dort untergebracht

werden. Gegenwärtig leben dort 600 Menschen, und vier Wochen nach dem Start läuft alles rund – nicht zuletzt die Waschmaschinen, die zwölf Stunden am Tag laufen. JR-FOTO: HOPSON **Bericht Seite 12**

Dickie macht das

Es muss die selige Tante Grete gewesen sein, die meinen fatalen Hang zu Süßkram entscheidend gefördert hat. Tante Grete besuchte uns, als ich noch Kind war, einmal jährlich und beglückte mich stets mit einem Zweimarkstück, befestigt an einer Tafel „Ritter Sport Nugat“. Ein Fest! Das Geld? Interessierte mich damals nicht. Die Schokolade umso mehr. Die war schon Geschichte, bevor Tante Grete überhaupt die erste Tasse Kaffee getrunken hatte. Es kommt jetzt vielleicht nicht überraschend, aber familienintern rief man mich damals Dickie. Angelehnt an Dickie Hoppenstedt aus Loriots grandiosen Werken. Wir hätten Zwillinge sein können. Meinen Kindern würde ich den langen Weg zu einem leidlich normalgewichtigen

Erwachsenen gerne ersparen. Was mal nicht so einfach ist, nicht nur in der schokoladenlastigen Vorweihnachtszeit. Zumal es ja auch noch Großeltern gibt. Jene Menschen also, die einem einst aus gutem Grund den ungehemmten Zugang zu Süßkram aller Art erschweren, das aber inzwischen offenbar verdrängt haben. Wenn ich meine Nachkommen einmal wöchentlich in die Obhut ihrer Großmutter übergebe, so geht es dort gleichermaßen liebe- wie gehaltvoll zu. Auf dem Menü



steht dann etwa folgendes Schmankerl: aufgetoastete Frischeiwaffeln, mit Zucker bestreut und Marmelade bestrichen, gekrönt von einer Haube Schlagsahne. Ab und zu versuche ich zu retten, was noch zu retten ist: „Vielleicht geht's ja wenigstens ohne die Sahne..?“ Ein kläglicher Versuch. „Die Kinder mögen das so“, werde ich dann informiert. Ende der Diskussion. Und seiner Mutter widerspricht man nicht. Aber ein Schnippchen kann man ihr ja wenigstens mal schlagen. Neulich etwa ent-

ging meinen Kindern, dass Oma zum Abschied noch eine Tüte „Jumpys“ rausgekrant hatte. Dabei handelt es sich um so etwas wie Kartoffelchips in Form kleiner Kängurus. „Als Wegzehrung“, hieß es. Wie unsichtig! Wir hatten ja schließlich auch eine siebenminütige Fahrt vor uns. Es gelang mir, die Tüte Knabberzeugs ungesehen in meiner Jacke verschwinden zu lassen. Abends auf dem Sofa habe ich mich geepfert und die fettigen Kängurus weggeputzt. Alle. Dickie hat's für seine Kinder getan. **Tipp:** Ja, wo laufen sie denn? Auf der Rennbahn in der Vahr, wo sonst? Am Sonntag ab 10.30 Uhr ist dort Saisonabschluss mit dem Nikolaus-Renntag samt Kinder-Programm (www.galopprennbahn-bremen.de).

ANZEIGE

Lestra
Einkaufen mit Genuss

Zartes Rinderfilet
3 Wochen gereift
statt € 45.⁹⁹
1 kg € **29.⁹⁹**

Italien Toskana
Pèppoli - Chianti Classico
Marquese Antinori. (1 l = 16,-)
statt € 16.⁹⁹ 0,75-l-Fl. € **12.-**

Horner Heerstr. 29 · Telefon 20 46 55 · www.lestra.de

ANZEIGE

BREMEN
Mehr Wohnraum für Flüchtlinge gefordert 8

200 Menschen haben am Sonnabend in der Neustadt gegen die Unterbringung von Flüchtlingen in Zelten demonstriert. Sie forderten die Sozialbehörde auf, leer stehende Gebäude zu beschlagnahmen. In einem symbolischen Akt nahmen sie das erste Haus in Besitz.

ANZEIGE

Wer Jesus nicht zum Anwalt hat, dem begegnet er als Richter.

St. Martini Gemeinde
Martinikirchhof 3 · 28195 Bremen

KOPF DES TAGES
Zia Hüttinger

Ganze 2000 Tüten voll mit Süßigkeiten verteilen an diesem Sonntag und Montag freiwillige Nikolaus an Flüchtlingskinder in Übergangswohnheimen in Bremen. Ausgedacht haben sich diese Aktion Zia Hüttinger, Gründerin der Bremer Suppenengel, und Jens Stangenberg vom Netzwerk Serve the City Bremen. „Süßigkeiten zu verschenken ist eine Sprache, die jeder versteht“, sagt Hüttinger. „Auf diese Weise können wir auch die Menschen, die noch kein Deutsch verstehen, in Bremen willkommen heißen.“ Hüttinger wurde 2013 für ihre ehrenamtliche Arbeit mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. 1997 gründete sie die Bremer Suppenengel, die Bedürftige mit einer warmen Mahlzeit versorgen. Damals nahm sie einen Topf selbst gekochte Suppe, setzte sich auf ihr Fahrrad und brachte Suppe, Kaffee und Brötchen zu Bremer Obdachlosen. KAA

RUBRIKEN

Familie	32
Fernsehen	31
Lesermeinung	5
Rätsel & Roman	30
Trend	25
Wo hin am Sonntag?	16

LOTTO

6 aus 49 6 12 29 35 42 47 7
Superzahl
Spiel 77 2864832 Super 6 * 205946
(Ohne Gewähr)

WETTER

Tagsüber 11° Nachts 6° Niederschlag 50%

Ab und zu Regen, windig
Ausführliches Wetter Seite 6

7 0 0 4 9
4 194176 501600